

FUCHS FORUM

Kundenmagazin Industrie | Ausgabe 01 | 2025

Neues Hochleistungsfett für E-Motoren

RENOLIT PU PEM 2 setzt Maßstäbe in Lebensdauer und Effizienz

Klimaschonende Wärme aus Abwärme

Erste Groß- und Hochtemperatur-Wärmepumpe Berlins am Potsdamer Platz in Betrieb

MOVING YOUR WORLD



Inhalt

#04–07

Neues Hochleistungsfett für E-Motoren

RENOLIT PU PEM 2 setzt Maßstäbe in Lebensdauer und Effizienz

#08–11

Nachhaltig kühlen

ECOCOOL LCF 1515 im Einsatz bei RWE POWER AG

#12

Mehr als nur CO₂-Reduktion

Neue Kühlschmierstoffe auf nachhaltiger Basis

#13

Regulatorische Entwicklungen

Was auf uns und unsere Kunden in der Schmierstoffindustrie zukommt

#14–16

Klimaschonende Wärme aus Abwärme

Erste Groß- und Hochtemperatur-Wärmepumpe Berlins in Betrieb

#17

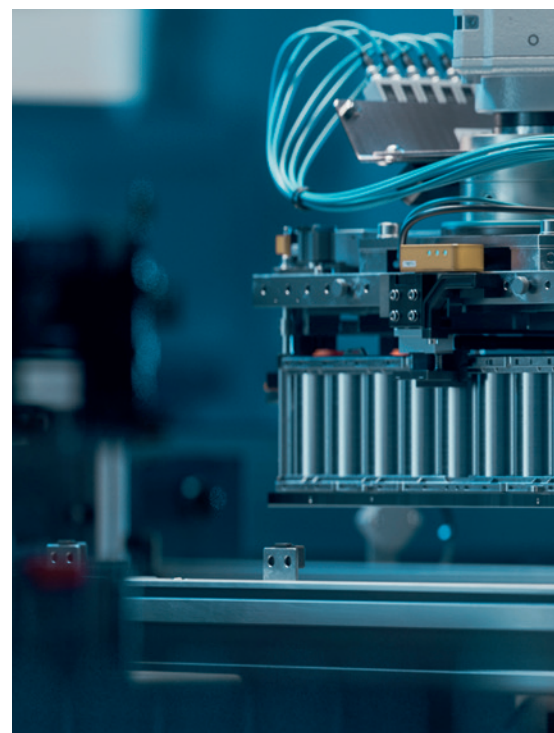
Nachwuchsförderung

Sonderpreise beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Kaiserslautern

#18–19

Präziser Korrosionsschutz für Batterien

Neue Lösungen für anspruchsvolle Anwendungen



#12

Wohin geht Ihre Reise in diesem Sommer?

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Ob Sie mit dem Auto Richtung Süden aufbrechen, mit der Bahn durch malerische Landschaften reisen oder vielleicht sogar ferne Ziele ansteuern – eines ist sicher: Unsere Schmierstoffe sind mit dabei.

Unsere Schmierstoffe und Spezialitäten begleiten Sie oft unbemerkt, aber unverzichtbar. In modernen Fahrzeugen – egal ob mit Verbrennungsmotor oder Elektroantrieb – sorgen unsere Hochleistungsprodukte für reibungslose Abläufe, lange Lebensdauer und höchste Effizienz. Auch in der Bahnindustrie, in der und bei der Herstellung von Konsumgütern, die Sie vielleicht in Ihrem Koffer mitnehmen – unsere Lösungen sind Teil vieler Prozesse, die Ihre Reise möglich machen.

Besonders stolz sind wir auf unser neues Hochleistungsfett für Elektromotoren, das speziell für die Anforderungen moderner E-Mobilität entwickelt wurde. Es steht exemplarisch für unseren Anspruch, Innovation und Nachhaltigkeit zu verbinden – für eine Zukunft, die bewegt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten eine erholsame und sichere Urlaubszeit. Genießen Sie die Sonne, die Freiheit – und das gute Gefühl, dass wir im Hintergrund für Sie mitarbeiten.

Herzliche Grüße



Thomas Wilke
Vice President Sales Industry & Specialties

#18

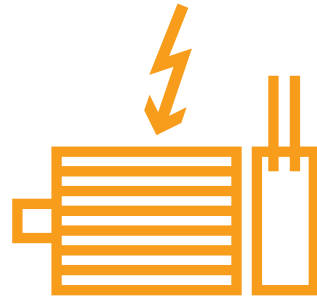


#04

Neues Hochleistungs- fett für E-Motoren

RENOLIT PU PEM 2 setzt Maßstäbe in
Lebensdauer und Effizienz

» Wir setzen neue Maßstäbe für die anspruchsvollen Anforderungen in der modernen Elektromobilität.

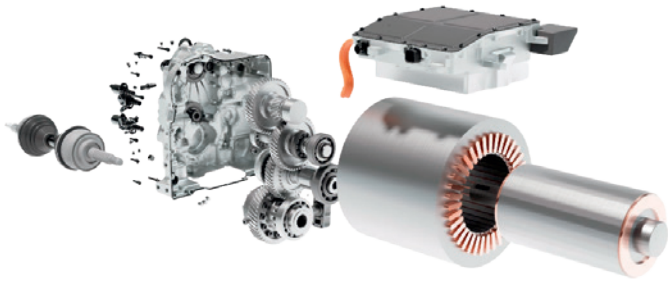


Mit dem neuen Hochleistungs-Wälzlagerfett **RENOLIT PU PEM 2** stellt FUCHS eine speziell für E-Motoren entwickelte Lösung vor, die den Anforderungen moderner Elektromobilität und industrieller Anwendungen in besonderem Maße gerecht wird. Eine neue Produktionstechnologie ermöglicht eine hohe mechanische Langzeitstabilität und signifikant verlängerte Standzeiten – auch unter anspruchsvollen Bedingungen.

Hintergrund: Neue Anforderungen an Elektromotoren

Der technologische Wandel hin zur Elektromobilität und der zunehmende Einsatz von Elektromotoren in der Industrie führen zu höheren Anforderungen an Komponenten wie Wälzlager. Diese müssen nicht nur energieeffizient arbeiten, sondern auch eine möglichst lange Lebensdauer bei minimalem Wartungsaufwand gewährleisten. In diesem Kontext wurde **RENOLIT PU PEM 2** als fortschrittliches Schmierfett speziell für E-Motoren entwickelt. —————>





Explosionsansicht eines typischen E-Motors
von Elektrofahrzeugen

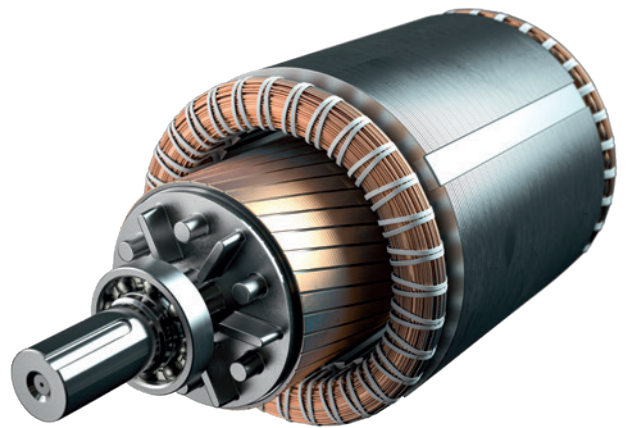
Lebensdauer deutlich verlängert

Langzeitprüfungen wie FE9 und ROF+ zeigen eindrucksvoll die Überlegenheit des Produkts: In standardisierten Testverfahren konnte **RENOLIT PU PEM 2** die Lebensdauer im Vergleich zu Marktstandards um ein Vielfaches erhöhen. Auch nach über 3.100 Stunden im Dauertest mit anschließenden Kaltstarts zeigten alle Prüflager eine einwandfreie Funktion.

Technologische Highlights

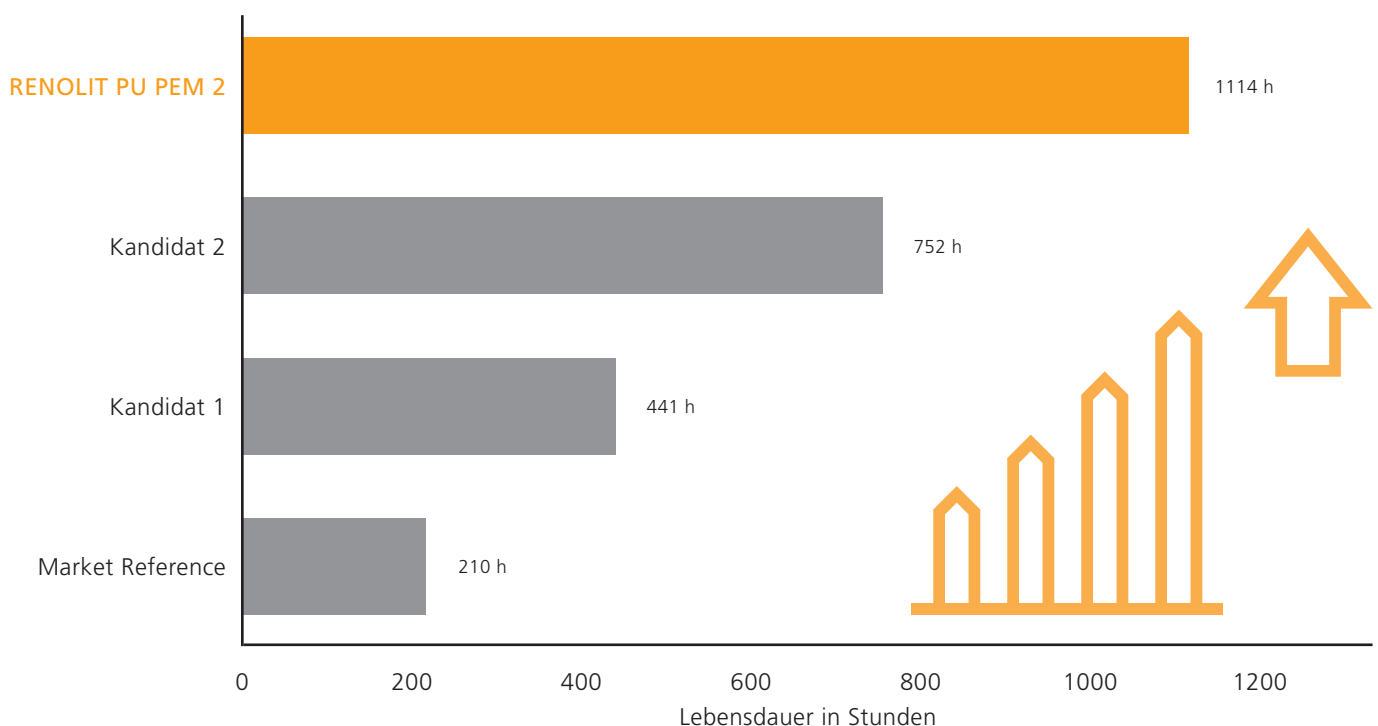
RENOLIT PU PEM 2 basiert auf einer neuartigen Polyharnstoff-Verdickertechnologie und einem PAO-Grundöl – ohne den Einsatz teurer Ester. Das sorgt für ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis bei gleichzeitig hoher technischer Performance. Zu den zentralen Eigenschaften zählen:

- **Hervorragende Lebensdauer**, u. a. durch ein speziell entwickeltes, präzises Fertigungsverfahren
- **Hohe Drehzahlbeständigkeit** – geeignet für n-dm-Werte bis zu 1,7 Mio.
- **Hohe mechanische Langzeitstabilität**, bestätigt durch Rollstabilitätstests bei 80 °C
- **Reduzierte Kaltlaufgeräusche**, speziell bei niedrigen Temperaturen
- **Exzellente Geräuscharmheit im Betrieb**



Elektromotor

RENOLIT PU PEM 2: LEBENSDAUER IM VERGLEICH (TESTBEDINGUNGEN: FE9 B/1500/6000-160°C)



RENOLIT PU PEM 2 – Technologie im Überblick

Anwendungsbereich

Entwickelt für Wälzlager in Elektromotoren – ideal für die Elektromobilität und industrielle Anwendungen mit hohen Anforderungen an Drehzahl, Temperatur und Lebensdauer.

Technologie-Highlights

Verdickertechnologie:

Polyharnstoff – neu formuliert, hochtemperaturstabil, langlebig

Grundöl:

PAO-basiert – kostenoptimierte Formulierung, wirtschaftlich und leistungsstark

Drehzahlbeständigkeit:

bis zu 1,7 Mio. n·dm (n = Drehzahl, dm = mittlerer Lagerdurchmesser)

Kaltstartverhalten:

zuverlässig bei sehr niedrigen Temperaturen, reduzierte Geräuschemissionen

Mechanische Stabilität:

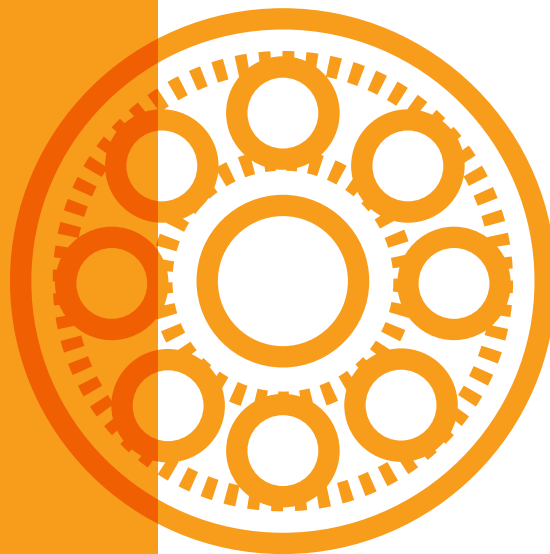
bestätigt durch Rollstabilitätstests bei 80 °C über 50 Stunden

Lebensdauer:

über 3.100 h im ROF+ Langzeitprüfstand – alle Lager in Betrieb

Besonderheit

Die neue Produktionstechnologie (zum Patent angemeldet) ermöglicht eine homogene Verdickerstruktur ohne nachträgliche mechanische Aufbereitung. Das erhöht die Stabilität und minimiert Produktstreuungen – ein entscheidender Vorteil für OEMs und Anlagenbetreiber



Zukunftssichere Lösung für E-Mobilität und Industrie

Durch seine hohe thermische Stabilität, die ausgezeichnete Homogenität der Verdickerstruktur und die exzellenten Tieftemperatureigenschaften ist **RENOLIT PU PEM 2** ideal für Anwendungen mit anspruchsvollen Lastkollektiven – sowohl in elektrischen Antrieben von Fahrzeugen als auch in industriellen E-Motoren.

Das neu entwickelte Fett markiert einen technologischen Meilenstein in der Schmierstoffentwicklung und stärkt die Position von FUCHS als Innovationsführer im Bereich Hochleistungsschmierstoffe. ■



Dennis Labisch
Application Engineer Schmierfette

Mit **RENOLIT PU PEM 2** beweisen wir die Fortschrittlichkeit unserer neuen PU-Produktionstechnologie und zeigen, welche positiven Auswirkungen sie auf die Performance des Schmierfetts haben kann.





#08

Nachhaltig kühlen

ECOCOOL LCF 1515 im Einsatz bei RWE POWER AG

Nachhaltig kühlen



In der modernen Industrie ist der Einsatz nachhaltiger Materialien und Technologien entscheidend, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren. FUCHS LUBRICANTS GERMANY GMBH und RWE POWER AG haben sich diesem Ziel verschrieben und setzen in den Werkstätten der RWE POWER AG den wassermischbaren Kühlschmierstoff **ECOCOOL LCF 1515** ein. Dieser Kühlschmierstoff vereint Umweltfreundlichkeit mit hoher Effizienz und trägt somit zur nachhaltigen Produktion bei.

Vornl: Uwe Herrmann, HW-Grefrath POT-WF Z, RWE Power AG; Thomas Dötsch, Key Account Manager, FUCHS LUBRICANTS GERMANY; Rebecca Stürtz, Purchaser Operating & Auxiliary Materials PFP-MC, RWE Power AG

Eigenschaften von ECOCOOL LCF 1515

ECOCOOL LCF 1515 ist ein innovativer, wassermischbarer Kühlschmierstoff, der speziell für die Metallbearbeitung entwickelt wurde. Zu seinen herausragenden Eigenschaften zählen:

- **Umweltschutz:** Der Kühlschmierstoff basiert auf Re-Raffinat-Grundölen und enthält keine umweltgefährlichen Chemikalien.
- **Hohe Effizienz:** Mit exzellenter Kühl- und Schmierleistung optimiert **ECOCOOL LCF 1515** die Bearbeitungsprozesse und verlängert die Lebensdauer der Werkzeuge.

Praktische Anwendung in den Werkstätten

In den Werkstätten von RWE POWER AG wird **ECOCOOL LCF 1515** in verschiedenen Bearbeitungsprozessen eingesetzt, darunter Bohren, Drehen, Fräsen und Schleifen. Die Implementierung erfolgt durch:

- **Schulung der Mitarbeiter:** Um die Vorteile des Kühlschmierstoffs optimal zu nutzen, werden die Mitarbeiter in der Anwendung und Handhabung geschult.
- **Überwachung der Prozesse:** Die Kühlschmierstoffparameter werden regelmäßig nach TRGS 611 überwacht, um sicherzustellen, dass der Kühlschmierstoff effektiv eingesetzt wird und die gewünschten Ergebnisse erzielt werden.

Nachhaltigkeit und low carbon footprint

ECOCOOL LCF 1515 bringt von Natur aus einen reduzierten ökologischen Fußabdruck mit sich und unterstützt die Unternehmensziele von RWE POWER AG in Bezug auf Nachhaltigkeit und CO₂-Reduzierung:

1.

Reduzierung des Energieverbrauchs:

Durch verbesserte Kühlung und Schmierung können Werkzeuge und Maschinen effizienter betrieben werden, was den Energieverbrauch und damit den CO₂-Ausstoß senkt und die Werkzeugkosten reduziert.

2.

Weniger Abfall:

Die hohe Lebensdauer der Emulsion, die durch den Einsatz von ECOCOOL LCF 1515 erreicht wird, führt zu weniger Abfall und geringeren Kosten bei der Entsorgung.

3.

Gesundheit und Sicherheit:

Durch eine besondere Auswahl der Inhaltsstoffe nach arbeitsmedizinischen und toxikologischen Gesichtspunkten ist ECOCOOL LCF 1515 frei von Gefahrensymbolen auf den Gebinden. Der Kühlschmierstoff gibt weniger gesundheitsschädliche Schadstoffe ab, was nicht nur die Umwelt schont, sondern auch die Gesundheit der Mitarbeiter schützt. Ein gesünderes Arbeitsumfeld fördert die Produktivität und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden.

Fazit

Der Einsatz von wassermischbarem Kühlschmierstoff ECOCOOL LCF 1515 in den Werkstätten von RWE POWER AG ist ein hervorragendes Beispiel wie Nachhaltigkeit und industrielle Prozesse zusammengeführt werden können. Durch die Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks und die Förderung eines gesunden Arbeitsumfelds zeigen FUCHS und RWE POWER AG, dass wirtschaftlicher Erfolg und Umweltbewusstsein Hand in Hand gehen können. ECOCOOL LCF 1515 ist nicht nur ein Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Fertigung, sondern auch ein Zeichen für die Verantwortung des Unternehmens gegenüber der Umwelt und seinen Mitarbeitern. ■



Ihr Ansprechpartner:
Thomas Dötsch
Key Account Manager

thomas.doetsch@fuchs.com



» Nachhaltigkeit ist bei FUCHS kein kurzfristiger Trend, sondern seit Jahren fester Bestandteil der Produktentwicklung. Bereits seit längerer Zeit wird auf aromatenarme Re-Raffinate der Gruppe 2/3-Qualität gesetzt, um die CO₂-Bilanz (PCF*) der Bearbeitungsöle deutlich zu senken.

#12

Mehr als nur eine Reduzierung von CO₂-Emissionen

Ein Blick hinter die Kulissen der Entwicklung umweltfreundlicher Bearbeitungsöle bei FUCHS LUBRICANTS GERMANY



Im Jahr 2023 ging FUCHS LUBRICANTS GERMANY einen Schritt weiter: In den hauseigenen Entwicklungslaboren in Mannheim und Italien wurden rezyklierte Ester intensiv getestet und mit herkömmlichen Estern verglichen.

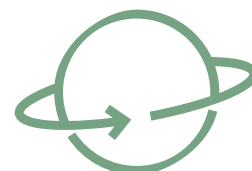
Es konnten die seit Jahren praxiserprobten Produkte **ECOCUT 615 LE** und **ECOCUT HFN 16 LE** auf eine nachhaltige Basis umgestellt werden und so der PCF-Wert um die Hälfte reduziert werden. Die beiden

neuen Produkte mit einem verbesserten PCF heißen **ECOCUT LCF 615 LE** und **ECOCUT HFN 16 LE-R**.

Beide Öle basieren auf hochwertigen Re-Raffinaten und qualifizierten rezyklierten Estern und sind vollständig kompatibel mit den bestehenden Produkten ihrer Linie.

Nachhaltigkeit bedeutet für FUCHS LUBRICANTS GERMANY allerdings mehr als nur Emissionsreduktion: Auch Aspekte

wie **verlängerte Werkzeugstandzeiten** und **verringertem Austrag** fließen in die Produktstrategie mit ein. Wer sich für umweltfreundlichere Prozesse in der Metallbearbeitung interessiert, findet bei FUCHS LUBRICANTS GERMANY Lösungen, die Ökonomie und Ökologie miteinander verbinden.



Die Chemie-Industrie, zu der auch FUCHS LUBRICANTS GERMANY gehört, unterliegt strengen gesetzlichen Rahmenbedingungen. In den letzten Jahren nehmen diese Anforderungen kontinuierlich zu – sowohl in Anzahl als auch in Schärfe.

Mehr Vorschriften, neue Herausforderungen

Der zunehmende Regulierungsdruck betrifft alle Bereiche der Produktentwicklung: von der Auswahl der eingesetzten Rohstoffe bis zur Kennzeichnung fertiger Schmierstoffe. Manche bewährte Stoffe – wie borhaltige Additive – dürfen zukünftig vielleicht nur noch eingeschränkt verwendet werden. Produkte müssen dann neu formuliert oder vollständig ersetzt werden.



Veränderte Kennzeichnungen – was Sie wissen sollten

Diese Veränderungen betreffen auch unsere Kunden unmittelbar. Beispielsweise können vertraute Produkte plötzlich neue Piktogramme oder Gefahrenhinweise tragen – mit Auswirkungen auf deren Handhabung im Betrieb. Hier stehen wir beratend zur Seite und streben stets nach der am wenigsten einschränkenden Kennzeichnung bei gleichbleibender Performance.

Gemeinsam durch den Wandel

Regulatorische Veränderungen werden zum Dauerbegleiter – das lässt sich nicht aufhalten. Aber: Wir sind darauf vorbereitet. Gemeinsam mit unseren Kunden suchen wir individuelle Lösungen und begleiten sie durch alle Phasen der Umstellung. Unsere Vertriebsteams und Fachexperten stehen bereit, um Sie proaktiv zu unterstützen. ■

#13

Regulatorische Entwicklungen in der Schmierstoffindustrie

Was auf uns und unsere Kunden zukommt

The background of the image is a complex industrial setting, likely a power plant or a large-scale HVAC system. It features numerous large, metallic pipes, some of which are insulated with green or blue material. There are also various mechanical components, valves, and electrical conduits visible. The lighting is somewhat dim, with highlights on the metallic surfaces.

#14

Klimaschonende Wärme aus Abwärme

Erste Groß- und Hochtemperatur-Wärmepumpe
Berlins am Potsdamer Platz in Betrieb



Mit der Inbetriebnahme der ersten Groß- und Hochtemperatur-Wärmepumpe am Potsdamer Platz setzt das Landesunternehmen BEW Berliner Energie und Wärme einen Meilenstein auf dem Weg zur Dekarbonisierung der städtischen Wärmeversorgung. Die Anlage nutzt bisher ungenutzte Abwärme aus der bestehenden Kältezentrale und wandelt diese in Fernwärme um – effizient, klimafreundlich und zukunftsweisend.

Die neue Hochtemperatur-Wärmepumpe ist in die seit 1997 betriebene Kältezentrale integriert, die rund 12.000 Büros, 1.000 Wohnungen sowie zahlreiche Kultureinrichtungen mit Kälte versorgt. Dafür beliefert sie über ein Kältenetz die Gebäude kontinuierlich mit 6 Grad Celsius kaltem Wasser. Dieses kühlt die Gebäude und technischen Anlagen und nimmt dabei selbst Wärme auf. Anschließend wird das Wasser mit einer Temperatur von zirka 12 Grad Celsius zurück zur Kältezentrale geleitet, wo es erneut heruntergekühlt wird.

Die bei diesem Prozess entstehende Abwärme wurde bislang über Kühltürme an die Umgebung abgegeben. Jetzt nutzt die Hochtemperatur-Wärmepumpe diese als Wärmequelle. Mithilfe von Strom aus erneuerbaren Quellen hebt sie die Temperatur der Abwärme aus der Kältezentrale auf ein hohes, für die Fernwärmeversorgung nutzbares Niveau. Anders als Wärmepumpen z.B. in Einfamilienhäusern erhitzt die Anlage am Potsdamer Platz dabei das Wasser auf bis zu 120 Grad Celsius. Das so erwärmte Wasser fließt ohne Umwege direkt in das Fernwärmenetz – zuverlässig, effizient und umweltschonend, aus dem und für das angeschlossene Quartier in der Mitte Berlins.

Mit einer thermischen Leistung von rund 8 Megawatt kann die neue Anlage rund 30.000 Haushalte mit warmem Wasser versorgen. In den Wintermonaten werden zusätzlich etwa 3.000 Haushalte mit Heizwärme beliefert. Die Hochtemperatur-Wärmepumpe nutzt Strom aus erneuerbaren Energien, was die Klimabilanz weiter verbessert.

Technisch ausgefeilte Komponenten für höchste Effizienz

Ein zentraler Bestandteil der Anlage ist der 1 Wellen Turboverdichter von Siemens Energy. In dem Verdichter wird das vollsynthetische Polyalphaolefin (PAO) basierende Kältemaschinenöl **RENISO SYNTH 68** als Lagerschmieröl- und Sperröl eingesetzt. →

~6.500 T

weniger CO₂-Ausstoß und

120.000 m³

weniger Kühlwasser jährlich
durch den Einsatz der neuen
Wärmepumpe

Beitrag zur Wärmewende

Durch den Einsatz der neuen Wärmepumpe reduziert sich der CO₂-Ausstoß um rund 6.500 Tonnen jährlich. Darüber hinaus werden 120.000m³ Kühlwasser eingespart. Das Projekt ist damit ein bedeutender Baustein im Rahmen der Berliner Wärmewende und ein Beispiel für die intelligente Nutzung bestehender Infrastrukturen. Es zeigt, wie durch technische Integration und innovative Systemlösungen Potenziale zur Emissionsreduktion erschlossen werden können.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat die Umsetzung mit rund 3,6 Millionen Euro gefördert. Die Anlage markiert einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur klimaneutralen Wärmeversorgung in Berlin und unterstreicht die Rolle von Großwärmepumpen als Schlüsseltechnologie für urbane Energiesysteme. ■

Kältemaschinenöl RENISO SYNTH 68

Spezialöl für maximale Sicherheit und Effizienz. Das in der Wärmepumpe am Potsdamer Platz eingesetzte **RENISO SYNTH 68** erfüllt die Anforderungen optimal.

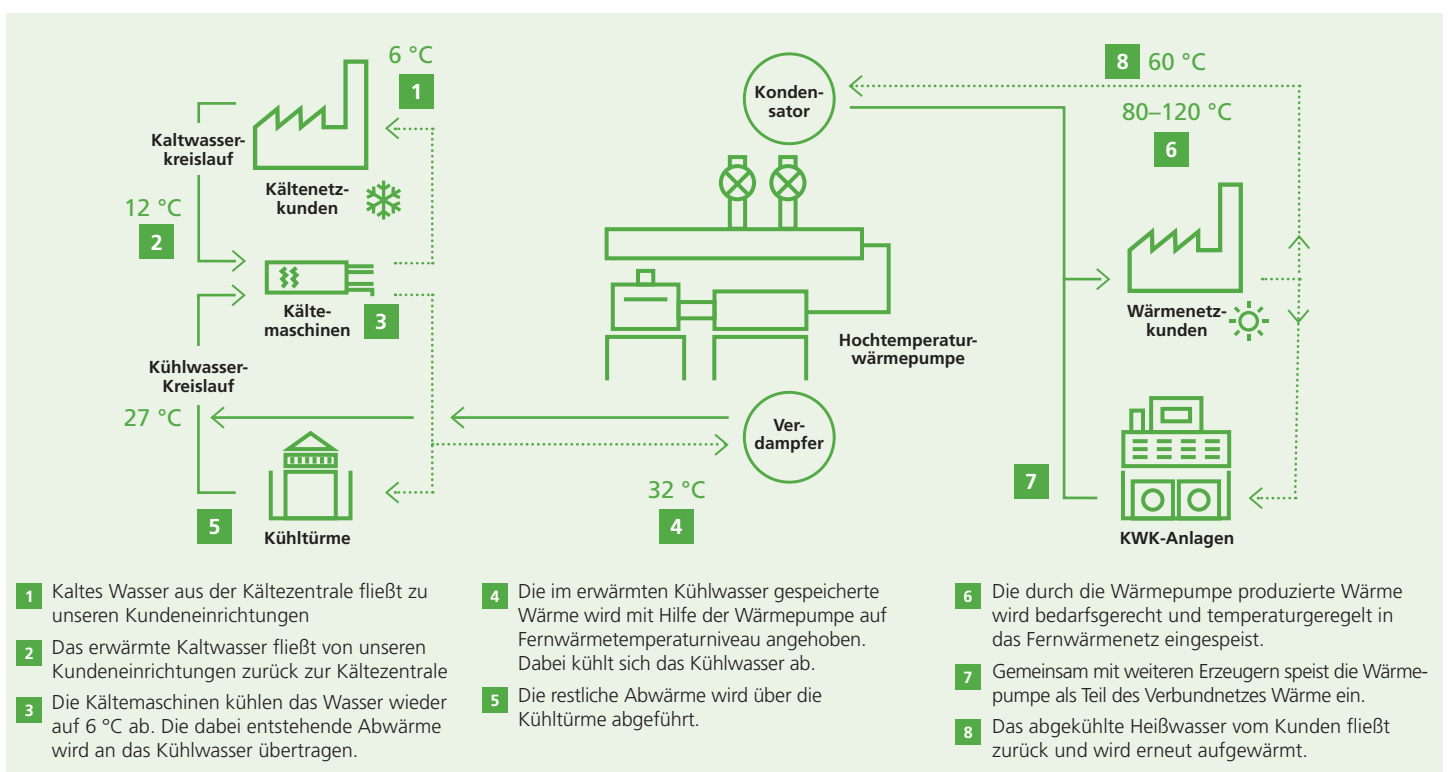
Als synthetisches Kältemaschinenöl wurde es speziell für stark belastete Verdichter entwickelt und bietet folgende Vorteile:

- Hohe thermische Belastbarkeit bei dauerhaft hohen Temperaturen
- Stabile Schmierfilme zum Schutz vor Lagerverschleiß und für effiziente Leistungsübertragung
- Verwendung als Sperröl zur Abdichtung von anspruchsvollen Wellenabdichtungssystemen

RENISO SYNTH 68 wird in hoch belasteten Ammoniak (NH₃) Verdichtern seit vielen Jahren erfolgreich eingesetzt. Durch diese Eigenschaften trägt **RENISO SYNTH 68** entscheidend zur Effizienz, Betriebssicherheit und Langlebigkeit der Anlage bei.



Die Technologie einer Hochtemperatur-Wärmepumpe





Beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Kaiserslautern – einem der renommiertesten Nachwuchswettbewerbe im MINT-Bereich – hatten 51 junge Talente die Möglichkeit, ihre innovativen Projekte einer Fachjury zu präsentieren.

FUCHS LUBRICANTS GERMANY unterstützte den Wettbewerb mit großer Freude und vergab insgesamt vier Sonderpreise für die kreativsten Arbeiten im Bereich Chemie. Mit dieser Auszeichnung möchten wir junge Talente ermutigen, ihre Neugier und Begeisterung für chemische Forschung und Entwicklung weiterzuverfolgen.

Einer dieser vier Sonderpreise ging an eine besonders junge Teilnehmerin: Die Jury war beeindruckt von der Arbeit einer 10-jährigen Forscherin aus Kaiserslautern. Sie überzeugte mit ihrem Projekt „Färben mit Algen“, in dem sie natürliche Farbstoffe aus Grün- und Blaualgen nutzte, um ein T-Shirt zu färben. Durch sorgfältige Isolation der Pigmente und Tests zur Waschbeständigkeit bewies sie ihre umweltfreundliche Färbemethode.

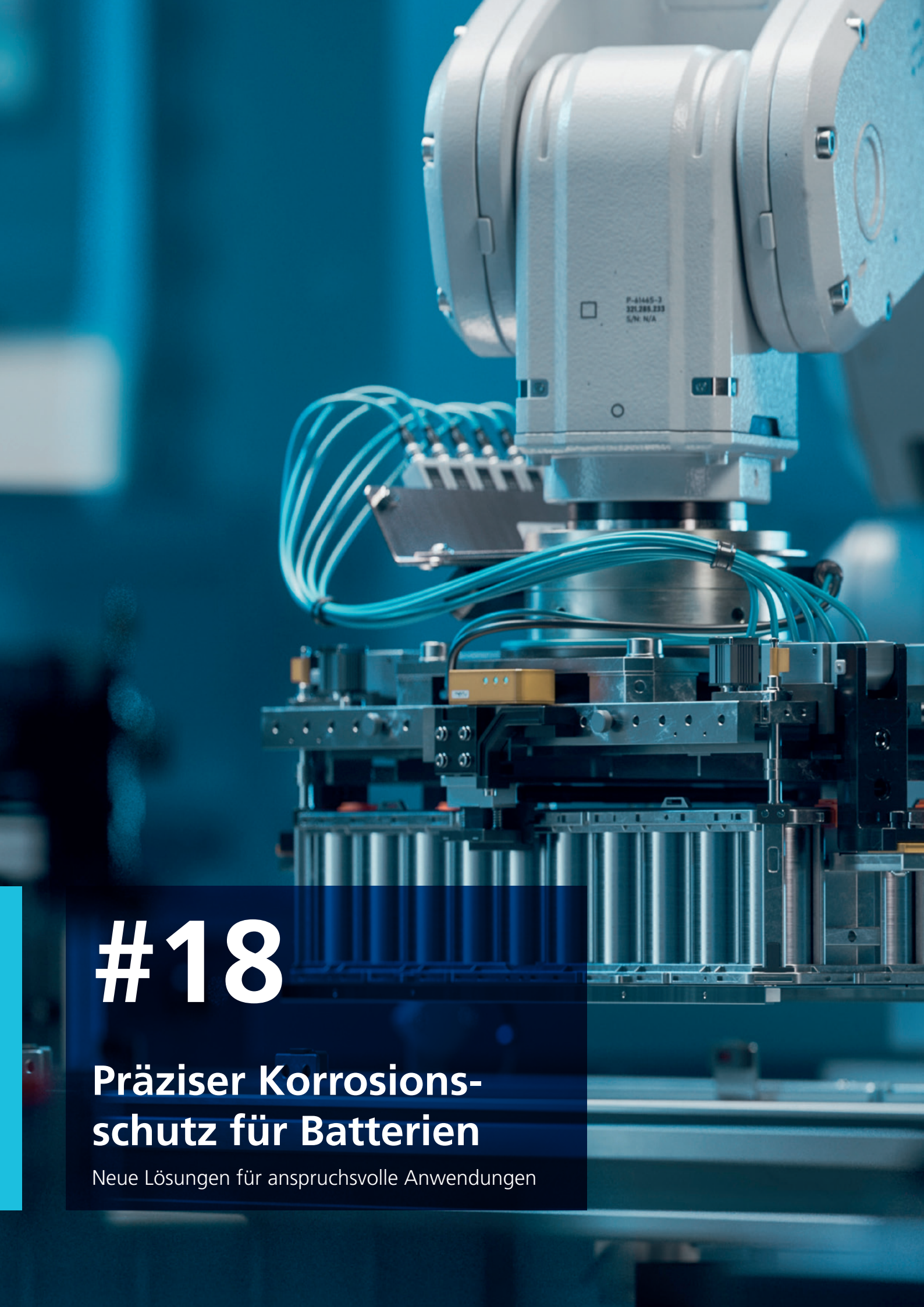
Unser Engagement ging über die Preisvergabe hinaus: Dr. Maximilian Weber und Beate Kosbar, beide in der Forschung und Entwicklung bei FUCHS LUBRICANTS GERMANY tätig, waren Teil der Fachjury für die vorgestellten Chemieprojekte. Sie bewerteten mit großer Begeisterung die eingereichten Arbeiten und waren beeindruckt vom wissenschaftlichen Niveau der Projekte. Ihr Fazit: Sie sind auch beim nächsten „Jugend forscht“-Wettbewerb wieder gerne dabei! ■

#17

Nachwuchsförderung

FUCHS LUBRICANTS GERMANY vergibt Sonderpreise beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Kaiserslautern



A close-up, high-angle shot of a silver industrial robotic arm, likely a Fanuc model, positioned over a complex metal assembly. The arm's gripper is holding a small, rectangular component. Several blue cables are bundled together and connected to the assembly. The background is a blurred industrial setting with blue lighting. The overall tone is professional and technical.

#18

Präziser Korrosions- schutz für Batterien

Neue Lösungen für anspruchsvolle Anwendungen

Korrosionsschutz spielt im Bereich der Batterietechnologie eine zentrale Rolle. Gerade bei modernen Batteriesystemen, in denen verschiedenste Metallpaarungen verarbeitet werden, ist eine zuverlässige Schutzschicht entscheidend. FUCHS bietet mit der Neuentwicklung **ANTICORIT CPX 3330** eine leistungsstarke Lösung, die nicht nur schützt, sondern auch neue Maßstäbe bei der Prozesssicherheit setzt.

Herausforderung: Spalt- und Kontaktkorrosion

Besonders anfällig für Korrosion sind Stellen wie Schraubenverbindungen und Schnittkanten. Dort kann es zu Spalt- und Kontaktkorrosion kommen – ein Risiko für Funktion und Lebensdauer der Batterie. Der Einsatz speziell formulierter Korrosionsschutzmittel ist daher essenziell

Nachhaltige Formulierung mit 100 % Wirkstoffgehalt

Die verwendeten Schutzmittel, darunter das bewährte **ANTICORIT CPX 3230**, zeichnen sich durch ihre hohe Viskosität aus. Sie ermöglichen die Applikation dicker Schichten ohne Abtropfen – ganz ohne Lösemittel oder Wasser. Das bedeutet: kein Abdampfen, keine Verdunstungsverluste, weniger Materialeinsatz.

Neues Produkt: ANTICORIT CPX 3330 – schnell, sicher, sauber

Ein Schwachpunkt herkömmlicher Produkte ist die oxidative Aushärtung, bei der die Schutzfilme erst nach Tagen vollständig griffest sind – ein Problem für nachgelagerte Prozesse und den Transport. Mit **ANTICORIT CPX 3330** wurde nun ein Produkt entwickelt, das sofort nach dem Auftragen eine widerstandsfähige Schutzschicht bildet. So werden Materialverschleppung und Verschmutzungen effektiv verhindert.

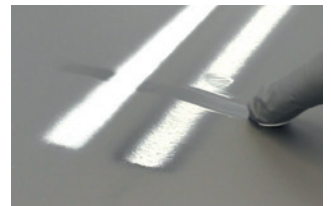
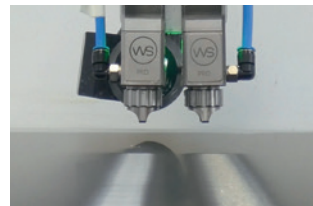
Fazit:

Mit **ANTICORIT CPX 3330** bietet FUCHS eine zukunftsfähige Lösung für den Korrosionsschutz in der Batterie-fertigung. Das Produkt vereint Nachhaltigkeit, technische Performance und prozesssichere Verarbeitung – für saubere, geschützte und langlebige Systeme. ■

Vorteile auf einen Blick:

- **Sofortige Schutzwirkung** direkt nach Applikation
- **Gezielte Applikation** mit Walther Systemtechnik – schützt sensible Bauteile wie Kabel und Stecker
- **Pulsen ohne Overspray** – ideal zur Vermeidung von Kontamination elektrischer Komponenten
- **Thermisch stabil** bis 80 °C unmittelbar nach dem Auftrag, >100 °C nach vollständiger Aushärtung
- **UV-sichtbar** – für einfache und sichere Qualitätskontrolle

ANTICORIT CPX 3230 UND ANTICORIT CPX 3330 IM VERGLEICH



Flexible Applikation ohne Vorwärmen

Das Produkt lässt sich bei erhöhter Temperatur problemlos applizieren, ohne dass Fässer oder Lagertanks vorgeheizt werden müssen. Je nach Anwendungsbereich sind verschiedene Auf-tragstechniken möglich – von Airmix mit Hochviskositätsdüsen bis hin zu pulsfreiem Auftrag für hochpräzise Anwendungen.

Ihr Ansprechpartner bei weiteren Fragen

Holger Immich
Application Engineer Anti-Corrosive Oils

holger.immich@fuchs.com



SAVE THE DATE: FUCHS Industrial Oil TechDays 2025

22. & 23. Oktober 2025 | Mannheim

DIE Informationsveranstaltung für Industrieexperten & Produktionsverantwortliche, die sich intensiv mit den neuesten Entwicklungen im industriellen Einsatz von Hydrauliken und Industriegetrieben beschäftigen.



Einen aktuellen Auszug der Vorträge und Präsentationen finden Sie hier:

Zeitplan

22. Oktober 2025

10:00–16:00 Uhr: Vorträge/Teil 1; ab 17:30 Uhr: Abendveranstaltung

23. Oktober 2025

9:00–15:00 Uhr: Vorträge/Teil 2



Übermitteln Sie uns Ihre **Anmeldung** zu den FUCHS Industrial Oil TechDays 2025 jetzt:

Besuchen Sie uns auch auf der EMO Hannover 2025

Halle 11, Stand F08

22.–26. September 2025 | Hannover



FUCHS LUBRICANTS GERMANY GmbH

Friesenheimer Str. 19
68169 Mannheim/Germany
Telefon: 0621 3701-0
E-Mail: zentrale-flg@fuchs.com
www.fuchs.com/de

Alle Informationen und Termine zu unseren Veranstaltungen und Messen finden Sie hier:

